

EINLADUNG ZUM PRESSEGESPRÄCH

GERHARD RICHTERS WANDGEMÄLDE „LEBENSFREUDE“

PARTIELLE FREILEGUNG EINES FRÜHWERKS IM DEUTSCHEN HYGIENE-MUSEUM

wann: 1. Februar 2024, Donnerstag, 11 Uhr

wo: Deutsches Hygiene-Museum, Bibliothek

Sehr geehrte Vertreter:innen der Medien,

im Jahr 1956 entstand in einem Foyer des Deutschen Hygiene-Museums das großformatige Wandgemälde „Lebensfreude“, mit dem der damals 24-jährige Gerhard Richter sein Studium an der Hochschule für Bildende Künste Dresden abschloss. Die ca. 63 m² messende Diplomarbeit war 1979 überstrichen worden und danach in Vergessenheit geraten. Nachdem schon in den 1990er Jahren zwei kleinere „Fenster“ geöffnet worden waren, sollen nun im Rahmen der Sonderausstellung „VEB Museum. Das Deutsche Hygiene-Museum in der DDR“ größere Partien dieses zeitgeschichtlich interessanten Kunstwerks freigelegt werden. Die Freilegung erfolgt in den nächsten Monaten im Rahmen einer öffentlich einsehbaren Schaurestaurierung. Die Freilegung ist ein gemeinsames Projekt der Stiftung Deutsches Hygiene Museum und der Wüstenrot Stiftung in Kooperation mit der Hochschule für Bildende Künste Dresden. Die begleitenden Vermittlungsmaßnahmen unterstützt die Ernst von Siemens Kunststiftung durch eine Förderung.

Über die kunsthistorischen und restaurierungstechnischen Aspekte dieses Projekts informieren bei unserem Pressegespräch:

Dr. Iris Edenheiser, Direktorin, Deutsches Hygiene-Museum

Prof. Philip Kurz, Geschäftsführer, Wüstenrot Stiftung

Dr. Martin Hoernes, Generalsekretär, Ernst von Siemens Kunststiftung

Prof. Oliver Kossack, Rektor, Hochschule für Bildende Künste Dresden

Prof. Ivo Mohrmann, Professor für Kunsttechnologie, Konservierung und Restaurierung von Kunst- und Kulturgut an der Hochschule für Bildende Künste Dresden

Dr. Dietmar Elger, Leiter des Gerhard Richter Archiv

Albrecht Körber, ausführender Restaurator

Bitte informieren Sie uns über Ihre Teilnahme bis zum 22. Januar 2024 per Mail an presse@dhmd.de unter Angabe Ihres Mediums bzw. der Redaktion.